

# Region Fulda GmbH

Esperantostraße 3, 36037 Fulda

Christian Vey, Projektmanager

Tel. 0661- 102 48 13

Fax. 0661-102 48 01

E-Mail: [info@region-fulda.de](mailto:info@region-fulda.de)

[www.region-fulda.de](http://www.region-fulda.de)

Fulda, 09.09.2020



## Pressemitteilung:

### Hacking gegen die Zettelwirtschaft

#### Vorbereitungen für 2. Fulda-Hackathon gehen in die heiße Phase

**In gut sechs Wochen geht der Hackathon Fulda nach der erfolgreichen Premiere im Vorjahr in die zweite Runde. Das innovative Veranstaltungsformat richtet sich an junge Leute mit Spaß daran, gemeinsam innovative, digitale Lösungen und Prototypen zu entwickeln. Auf die Siegerteams warten wieder attraktive Preise, aber auch eine Neuerung: Aufgrund der Corona-Pandemie wird der Hackathon am 24. und 25. Oktober diesmal als Online-Event durchgeführt.**

Bei der Auswahl der diesjährigen Challenge haben sich die Organisatoren an den aktuellen Herausforderungen der Corona-Pandemie orientiert. In einem Jahr, in dem viele Events und Freizeitaktivitäten weichen mussten, formulieren die Veranstalter ihre Challenge als Kampfansage an die Corona-Zettelwirtschaft: Gesucht wird eine einfache, benutzerfreundliche und datenschutzkonforme Applikation zur Kontaktnachverfolgung bei privaten Events, Business-Meetings, in der Gastronomie sowie für Sport und Freizeit. Aus den Einzelheiten der Challenge machen die Veranstalter noch ein Geheimnis. Weitere Details sollen am 16. September um 16 Uhr im YouTube-Livestream „Kaffee mit Süsemilch“ verkündet werden (Link zur Sendung <https://youtu.be/pnZ-Fwuha-U>).

Eine andere Neuigkeit haben die Organisatoren schon frühzeitig bekannt gegeben. „Aufgrund der Pandemie haben wir uns dazu entschieden, den Hackathon in diesem Jahr als Online-Event durchzuführen“, erklärt Christian Vey von der Region Fulda GmbH. Durch eine gezielte Social-Media-Kampagne sollen Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Deutschland auf den Hackathon aufmerksam gemacht werden. „Da die Anreise in diesem Jahr entfällt, freuen wir uns über Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Hamburg, München und Berlin ebenso, wie über Teams aus Fulda“, ergänzt Vey.

Schon im Vorjahr, als der Hackathon in Fulda seine Premiere feierte, haben zahlreiche junge Leute eine Anfahrt von über 100 Kilometern in Kauf genommen, um bei dem innovativen Event dabei zu sein. Damals zogen die Organisatoren ein durchweg positives Fazit. „Als erster hessischer Hackathon außerhalb Frankfurts waren wir selbst gespannt, wie die Veranstaltung angenommen wird“, blickt Christian Vey zurück. „Am Ende waren Teilnehmer, Sponsoren und Veranstalter mehr als zufrieden und die entwickelten Lösungen begeisterten Jury und

Publikum.“ Das viele positive Feedback habe dann dazu geführt, dass die Entscheidung für einen weiteren Hackathon schnell getroffen war.

Auch in diesem Jahr warten auf die teilnehmenden Teams wieder attraktive Preise: Den Siegern winken 1.000 Euro, insgesamt werden 2.250 Euro Prämien ausgelobt. Die Anmeldung zum Hackathon Fulda am 24. und 25. Oktober ist ab sofort unter <https://www.xing.com/events/hackathon-fulda-2977271> möglich, weitere Information zur Veranstaltung gibt es unter [www.hackathon-fulda.de](http://www.hackathon-fulda.de)

### **Hintergrund-Information**

Die Region Fulda Wirtschaftsförderungsgesellschaft ist in diesem Jahr federführend für die Durchführung des Hackathons verantwortlich. An der Organisation der Veranstaltung sind außerdem die RhönEnergie Fulda, EDAG und trive.me sowie Hochschule und Landkreis Fulda beteiligt. Auch die Technologie und IT-Netzwerke Engineering-High-Tech-Cluster und Zeitsprung IT-Forum Fulda sowie die Unternehmen Lampenwelt, Drimalski & Partner und Proemion unterstützen die Veranstaltung.

Die Wortschöpfung Hackathon entstammt einer Verknüpfung der beiden Begriffe ‚Hacking‘ und ‚Marathon‘. Während das ‚Hacken‘ in der Öffentlichkeit vor allem mit IT-Angriffen assoziiert wird und damit eher negativ besetzt ist, geht es beim Hackathon ausschließlich darum, konstruktive und innovative Ideen und Lösungen zu entwickeln. Wie bei einem Marathon benötigen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dabei einen langen Atem. Denn ‚gehackt‘ wird einen ganzen Tag lang, rund um die Uhr.

### **Veranstalter und Partner**

